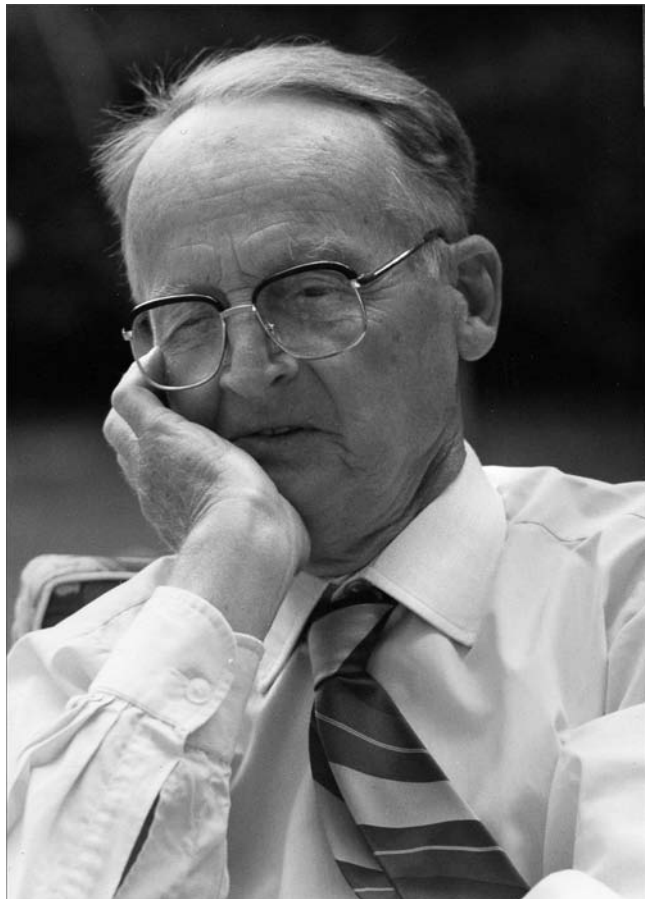




A.o. Univ.-Prof.

Dr. Heinrich KÜPPER

10. Februar 1904 – 23. Februar 2000

Direktor in Ruhe Dr. Heinrich Karl Eduard Anton KÜPPER verstarb am 23. Februar 2000 kurz nach Vollendung seines 96. Lebensjahres. In seiner Funktion als Leiter und Direktor wirkte er vom 1. Jänner 1950 bis 31. August 1969 an der Geologischen Bundesanstalt und war damit mit Franz von HAUER längstdienender Leiter dieser Institution.

Wie kaum ein Direktor der Anstalt vor (und nach) ihm, konnte KÜPPER auf ein reich bewegtes Leben zurückblicken, das von vielen Höhepunkten geprägt war. Er hat in seinem Ruhestand mehrfach überarbeitete „Skizzen meines Lebenslaufes“ verfasst und ersucht, sie im Personalakt abzuliegen. Zur eventuellen Verwendung hat er bemerkt, dass von seiner Seite gegen eine Veröffentlichung keine Bedenken bestehen. Ausdrücklich hielt er aber fest, dass es sich bei diesen „Skizzen“ nur um eine Darstellung des Ablaufs der Geschehnisse handelte und nicht um eine Bewertung seiner Arbeit und seiner Tätigkeiten, die von anderer Seite angefügt werden wolle. Die nachstehend gedruckte Darstellung gibt die Anfang 1991 übermittelte letzte Version aus der Feder KÜPPERS mit dem Titel „Wege und Begegnungen“ wieder, der wir die „offizielle“ Lesart im Personalakt mit dem Nachruf durch den Schreiber dieser Zeilen voranstellen.

Heinrich KÜPPER wurde am 10. Februar 1904 in Prag als Sohn des Hofrates im Ministerium für Soziale Verwaltung,

Karl Heinrich KÜPPER und seiner Gattin Hermine Karoline Magdalena, geb. SEEWALD, geboren. Am 7. September 1927 vermählte er sich mit Katharina Bertha Elisabeth BRIOSCHI; dieser Ehe entstammen vier Kinder.

Nach Absolvierung der Volksschule und des Gymnasiums in Wien begann KÜPPER das Studium an der Universität Wien, das er mit dem Rigorosum am 21. April 1926 über Geologie und Mineralogie und der nachfolgenden Promotion abschloss. Sein Dissertationsthema behandelte „Das Carbon der Karnischen Alpen“, seine Professoren waren u.a. Franz E. SUESS, Carl DIENER und Friedrich BECKE.

Vor seiner Übersiedlung ins Ausland war KÜPPER vom 15. Oktober 1926 bis 15. Juli 1927 wissenschaftliche Hilfskraft an der Lehrkanzel für technische Geologie, technische Bodenkunde und Geländeformkunde an der Technischen Hochschule in Wien.

Die folgenden 12 Jahre, von 1. Oktober 1927 bis 11. Mai 1940, arbeitete KÜPPER bei der N.V. De Bataafsche Petroleum Maatschappij Pladjoe (Royal Dutch Shell), anfangs in „Holländisch Indien“ als Aufnahmogeologe in Sumatra mit Zwischenaufenthalten 1931/32 in Norddeutschland und 1933/34 in Den Haag, um anschließend zum Distriktsgeologen und Chefgeologen aufzusteigen und schließlich Leiter aller Explorationsarbeiten einschließlich gravimetri-

scher und seismischer Untersuchungen in verschiedenen Gebieten Sumatras und Ostborneos zu werden.

Am Tag des deutschen Einmarsches in Holland am 10. Mai 1940 wurde er als Ausländer entlassen und von der holländisch-indischen Regierung bis September 1940 interniert. Nach der Anerkennung als „Nichtfeind“ übersiedelte er nach Bandung, wo er als Paläontologe beim dortigen Geologischen Dienst bis 1942 mit Unterstützung durch seinen früheren Arbeitgeber weiterarbeitete. Von März 1942 bis August 1943 wurde KÜPPER von den japanischen Besatzungsbehörden auf Sumatra interniert. Während dieser Zeit führte er Übersetzungen durch. Nach der Kapitulation der japanischen Armee blieb er bis Jänner 1947 in Bandung, wo er paläontologische Privatstudien betrieb. Mitte 1947 wurde KÜPPER mit seiner Familie über Holland nach Österreich repatriert und kam am 8. Oktober 1947 in Wien an.

Aufgrund seiner jahrelangen Auslandserfahrungen fand KÜPPER bereits mit 1. Jänner 1948 eine Anstellung als Chefgeologe im wissenschaftlichen Dienst der GBA. Der Schwerpunkt seiner neuen Aufgaben umfasste Aufnahmearbeiten in den Kalkalpen und im Tertiär des Wiener Beckens, dazu übernahm er die Leitung des hydrogeologischen Referats, das damals hauptsächlich für Angelegenheiten der Wasserversorgung Wiens zuständig war. Der Anstellung gingen die Genehmigung von zwei Vertragsbedienstetenposten im Zuge des neu erlassenen Lagerstättengesetzes voraus, in dem die GBA als maßgebende Stelle zur Erforschung und Aufschließung der nutzbaren Lagerstätten Österreichs bestimmt wurde.

Mit Wirkung vom 1. Jänner 1950 wurde KÜPPER mit der Leitung der Geologischen Bundesanstalt betraut und mit Entschließung vom 4. Jänner 1952 zum Direktor der Geologischen Bundesanstalt ernannt. Seinen aktiven Dienst beendete er am 31. August 1969.

Besondere Verdienste erwarb sich KÜPPER während seines jahrelangen Aufenthaltes in Indonesien, wo es auf seine Initiative hin 1938 gelang, erstmals Öl in großen Mengen in eozänen Ablagerungen in Borneo zu finden. Heute nimmt Indonesien in der weltweiten Förderstatistik von Erdöl immerhin den 15. bzw. bei Gas sogar den 7. Platz ein.

In seiner aktiven Zeit als Leiter der Geologischen Bundesanstalt kehrte nach den Wirren der Nachkriegszeit wieder „normales Leben“ in der Anstalt ein. Er führte die Arbeitstagungen ein, die seit 1951 regelmäßig alle zwei Jahre an einem anderen Ort stattfinden und als Treffpunkt aller österreichischen Geowissenschaftler dienen sollen. In seine Zeit fallen aber auch die wichtigen Abkommen über grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der damaligen

CSSR und Ungarn, die personelle und fachliche Erweiterung der Anstalt, die Einführung von Postgraduate-Kursen der UNESCO und die Gründung der „Österreichischen Gesellschaft für Erdölwissenschaften“, die KÜPPER aufgrund seiner Arbeiten in Indonesien besonders am Herzen lag. Förderung der Auslandskontakte waren denn auch ein besonderes Anliegen KÜPPERS. Er selbst pflegte diese Kontakte durch zahlreiche Auslandsreisen zu verschiedenen Anlässen.

Die Persönlichkeit und die Stellung KÜPPERS brachten es mit sich, dass er in viele Gremien gewählt wurde und ihm verschiedene Funktionen übertragen wurden. Aus persönlichen Gesprächen und seinem Nachlass wissen wir, dass er nur dann zu einer Übernahme der damit verbundenen Aufgaben bereit war, wenn er dafür auch die notwendige Zeit aufbringen konnte. Stets lag ihm daran, aktiv an Gestaltungsprozessen teilzunehmen, für die Geowissenschaften neue Richtungen aufzuzeigen und seine langjährigen Erfahrungen im In- und Ausland für die österreichischen Geowissenschaften nutzbringend einzusetzen. Er war Vorsitzender der Wiener (heute: Österreichischen) Geologischen Gesellschaft und Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Erdölwissenschaften, weiters Mitglied des Kuratoriums des Österreichischen Naturschutzbundes, ehrenamtliches Mitglied des Beirates zur Beratung des Magistrates von Wien in Fragen des Naturschutzes, ehrenamtliches Mitglied im Beirat der Bundeshöhlenkommission beim BM für Land- und Forstwirtschaft, fachtechnisches Mitglied des Patentamtes, Berater der Österreichischen Studiengesellschaft für Atomenergie, langjähriges Mitglied der Disziplinarkommission bei der Finanzlandesdirektion für Wien, NÖ und Burgenland und schließlich Mitglied der Österreichischen UNESCO-Kommission.

Neben der Ehrenmitgliedschaft der Ungarischen Geologischen Gesellschaft am 17. Dezember 1964 wurde ihm mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 21. Jänner 1969 das „Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse“ verliehen und am 19. Dezember 1975 das „Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien“ überreicht.

Direktor KÜPPER bleibt vielen von uns Jüngeren meist nur von Einladungen anlässlich kleiner Feiern seiner „runden“ Geburtstage in Erinnerung, an denen er in seine alte Wirkungsstätte auch noch im hohen Alter gerne zurückkehrte. Da fühlte er sich nach wie vor „zu Hause“ und kramte in Erinnerungen über „Wege und Begegnungen“ in einem langen Leben, die er zum Besten gab, als sei's Gestern gewesen. Wir danken ihm, dass er ein Stück des Weges der Geologischen Bundesanstalt widmete.

Hans P. SCHÖNLAUB

Wege und Begegnungen

Daten zu einem Lebenslauf
(in Heinrich KÜPPERS eigenen Worten)

Weg- und Zeitstrecken

Diese Zeilen sind der Rückblick auf ein langes, erfülltes Leben; sie trachten in Umrissen festzuhalten, wie viel sich in acht Jahrzehnten entwickelt hat, und welche Eindrücke den Schreiber zu dem gestaltet haben mögen, als den die wenigen gleich alten, und mehr noch, die jüngeren ihn aus ihrer Sicht sehen; der skizzierte Weg ist einer von vielen Möglichkeiten, wie sie sich in unserem Jahrhundert ergeben konnten. Prag und Wien, 1904–1927.

Die Großeltern väterlicherseits waren aus dem Rheinland nach Prag gekommen, der Großvater C.H. KÜPPER war Professor für Darstellende Geometrie an der Prager Technischen Hochschule; mütterlicherseits kamen die Großeltern aus dem Elbetal und Riesengebirge nach Prag, der Großvater E. SEEWALD war zuletzt



Direktor der Deutschen Lehrerbildungsanstalt in Prag; das Gebäude steht heute noch – in anderer Verwendung – am Südfuß des Hradschin.

Beide Eltern sind in Prag aufgewachsen, er hat dort als junger Ingenieur eine musikbegabte junge Lehrerin geheiratet; das erste Kind, der Schreiber dieser Zeilen, kam im Februar 1904 in Smichov zur Welt, damals ein südlicher Randbereich von Prag. Wie viele andere wagten die jungen Eltern 1907 den Schritt aus dem Königreich Böhmen nach Wien, wo dann der Bub und seine Geschwister vorläufig als Alt-Österreicher aufwuchsen.

Sein Weg führte ihn von der evangelischen Schule am Karlsplatz ins Döbblinger Gymnasium und nach der Matura 1922 an die Universität Wien zum Geologiestudium.

Der Schritt seiner Eltern von Prag nach Wien brachte es mit sich, dass die Lebensbereiche in Böhmen in der Familie durch das Fortbestehen der Bindungen mit den dort verbliebenen Verwandten durch Jahre selbstverständlich waren, und die Familie von Wien aus sich in kleinen Schritten in Niederösterreich einlebte.

Für den Buben wurde es bald anders: denn schon in der ersten Klasse Gymnasium wurde er von einem Sieveringer Schulkollegen eingeweiht, dass es in einer Sandgrube im oberen Kaasgraben Muscheln zu finden gäbe, sie wurden für den Lebensweg des Buben entscheidend.

Bis zur vierten Klasse Gymnasium hatte ich bei Verwandtenbesuchen Prag, Carlsbad, Trautenau und Budweis kennen gelernt; danach aber führte der Lateinprofessor, Dr. O. WEIDINGER, verwundert aus dem Krieg zurückgekehrt, eine kleine Gruppe bergbegeisterter Schüler ins Gesäuse, Planspitze bis Reichenstein, in die Tauern, Ankogl bis Sonnblick, 1920/22 zweimal Dachstein, auch Gartnerkofel bis Wolayer See, sodass ich mit der Matura 1922 in den Bergen der Republik doch einigermaßen zu Hause war.

Lebensmittelkarten ab 1916, kaum durchgeführte Angleichung der Beamtgehälter an die Inflation ab 1918 brachten es mit sich, dass die Kosten von Wanderungen, Touren und später von Exkursionen aus dem Ertrag von Nachhilfestunden abzugelten waren.

Mit dem damals modernen Mittelschullehrbuch „Hochstetter – Bisching – Toulou“ als Ausgangsbasis hatte der Student im ersten Semester, Herbst 1922, schon einiges „Geologisches“ gesehen – Prag, Dachstein, Kaasgraben – die folgenden Semester bei C. DIENER, F. E. SUESS, F. BECKE und deren Mitarbeitern vermittelten dann das Bild der weiteren Geo-Zusammenhänge, worüber in Colloquien und Rigorosen Rechenschaft abzulegen war; Exkursionen und eigene geologische Gehversuche – Bisamberg, Anniger, Gartnerkofel – waren hiebei attraktiver als unvermeidbare Lehrbuchweisheit.

Schon fast zwei Jahre vor der Promotion 1926 begann die Frage „was weiter“ wichtig zu werden, aus zwei Gründen: einerseits hatte es sich ergeben, dass Geowanderungen im Wiener Nahbereich manchmal nicht alleine, sondern zu zweit verliefen, und wir uns bald einig waren, unseren Lebensweg uns gemeinsam vorzunehmen: andererseits war ich beim Stundengeben mit Leuten in Kontakt gekommen, die mit dem damals wichtigen galizischen Erdöl zu tun hatten, sodass sich die Erdölgeologie als mögliches Berufsgebiet abzeichnete.

Die entscheidenden Anregungen hiefür kamen vom bekannten britischen Geologen G.M. LEES – er hatte in den Jahren um 1920 entscheidend an der Gestaltung der Geo-Unterlagen für die Anglo-Persian-Oil Co. in Persien mitgewirkt – er empfahl mir, mich bei der Royal Dutch Shell in Den Haag um eine Stelle als Feldgeologe zu bewerben.

Nach Gesprächen in Budapest (Professor L. DE LOCZY) und Den Haag war es dann so weit: am 7. 9. 1927 heirateten wir und reisten am gleichen Tag, mit einem Drei-Jahres-Kontrakt für Holländisch-Indien in der Tasche, über Den Haag – Genua nach Nord Sumatra.

Holländisch Indien und der zweite Weltkrieg 1927–1947

Die drei Wochen dauernde Schiffsreise Genua – Port Said – Colombo – Belawan (Nord Sumatra), die Eindrücke im Roten Meer, im Indischen Ozean, am Edelsteinmarkt Colombo und schließlich die überwältigende Tropenvegetation um den Hafen an der Nordspitze von Sumatra ließen Europa langsam, aber vollstän-



Im Meratos-Gebirge in Ost-Borneo. Die dunkle Kulisse bilden Lepidocyclinen-Kalke am Ostrand der Barito-Ebene, dahinter Metamorphikum mit Diamanten führenden Peridotiten. Aus H. KÜPPER's Nachlass.

dig hinter uns versinken; die gleichbleibende Tageslänge, die fast gleichbleibende Temperatur 26–28 Grad, die holländische und malaische Umgangssprache, und schließlich auch die Tatsache, dass damals eine Briefantwort nach Europa 2 mal 3 Wochen dauerte, waren der Alltagsrahmen der Tropenarbeit.

Die Geologenarbeit für die Bat. Petr. Mij – die holländische Muttergesellschaft der Shell – gliederte sich zeitlich in zwei Abschnitte:

Im ersten, friedlichen Abschnitt (1927–39) war es in N-Sumatra (1927–31) Oberflächenkartierung in weglassen Urwaldgebieten, Detailuntersuchungen mit Handbohrgeräten und Probeschächten im aufschlusslosen Hügel- und Rhizophorenggebiet der Küstenbereiche; Kontakte mit Behörden, die Steuerung von bis zu 100 Mann starken Kuli-Arbeitsgruppen und einmal jährlich zwei Wochen Urlaub im kühlen Bergland der Vulkan-Gebirgsachse von Sumatra.

- In N-Deutschland (1931–34) von Hannover aus die Betreuung und Auswertung von Strukturborungen an Salzstockrändern, damals noch ohne Ausblick auf Tiefenstrukturen.
- In Ost-Borneo (1935–38) die Koordinierung von Drehwaage-Ergebnissen, Strukturborungen auf „Hochs“ und Mikropaläontologie in einem 250 x 150 km großen, bisher unerschlossenen Gebiet, das auf einer Seite von einem schmalen Rand von Tertiäraufschlüssen umsäumt ist; Jahresurlaube waren von Borneo aus auf Java zu verbringen.
- In S-Sumatra (1940/41) Koordinierung von Detailuntersuchungen.

Im zweiten, schwierigen Abschnitt (1941–47) des Tropenaufenthaltes ergab sich für den Auslandösterreicher, de facto deutscher Staatsbürger, mit dem Tag des Einmarsches deutscher Truppen in die Niederlande keine Arbeitsmöglichkeit, da ein laufendes Naturalisationsverfahren noch nicht abgeschlossen war; jedoch infolge des uns zuerkannten „non-enemy-status“ konnte die Familie, dank der Hilfe von Freunden in W-Java, die schwierigsten Jahre – japanische Besetzung – gesund überdauern. Erst im Herbst 1947 erreichten wir mit einem Rotkreuz-Transport per Schiff Rotterdam; dank der Hilfe der damals schon in Holland bestehenden Österreich-Vertretung kam unsere kleine Gruppe von Österreichern und Ungarn unter Militärgeleite, nach einer mit Spannung erwarteten und gut überstandenen Russenkontrolle an der Ennsbrücke, am 12. 10. 1947 am Wiener Westbahnhof an.

Es sei hier vermerkt, dass der Schreiber Anfang Jänner 1935 im Zuge eines geologischen Arbeitskontraktes Österreich verlassen hat; in den folgenden 12 Jahren hat er nie Hitler-deutsches oder okkupiertes österreichisches Staatsgebiet betreten. Da sein Antrag auf Zuerkennung der Niederländischen Staatsbürgerschaft knapp vor einer positiven Erledigung infolge der Kriegsergebnisse nicht unterfertigt wurde, kam er im Oktober 1947 als österreichischer Staatsbürger in ein wohl von den Russen besetztes, aber doch freies Österreich wieder zurück.

Geologie für Österreich, 1948–1969

Nach der Ankunft am Westbahnhof galt es, die 6-köpfige Familie unterzubringen, Meldepflichten zu erledigen, Schul- und Studienwege einzuleiten und sich auf den Winter vorzubereiten.

Von der Geologischen Bundesanstalt wurde mein Ansuchen um Anstellung als kartierender Geologe sehr bald an das Unterrichtsministerium weitergeleitet; ab Jänner 1948 durfte ich an einem freien Tisch des Zeichensaales die österreichischen Geo-Publikationen 1927–1947 studieren und im Sommer 1948 im Gebiet von Kaumberg mit Kartierungen beginnen; im Herbst 1948 wurde meine Anstellung als Geologe vom Ministerium bestätigt; im Jänner 1950 wurde ich zum Leiter, im Jänner 1952 zum Direktor der Geologischen Bundesanstalt ernannt, im September 1969 trat ich in den Ruhestand.

Die Jahre 1950–1969 waren von zahlreichen Aufgaben erfüllt, die geprägt waren vom Bestreben, im Arbeitsbereich der Geologischen Bundesanstalt der rasanten Entwicklung der Geowissenschaften in diesen Dezennien gerecht zu werden. Von diesen Arbeitsschwerpunkten seien im Folgenden einige kurz umschrieben:

□ Als in den Bereich der ministeriellen Agenden übergreifend sei erwähnt die Abhaltung der „Wiederaufbau- und Jahrhundertfeier“ am 12. 6. 1951, die einen großen Kreis von österreichischen Geologen und von Gästen aus den Nachbarländern zusammenführte.

□ Weiters der Entwurf und die Unterzeichnung von Regierungsabkommen mit der CSSR im Jänner 1960 und mit Ungarn im Jänner 1968; diese Abkommen ermöglichen den Austausch fachlicher Ergebnisse in regelmäßigen Zeitabständen auf Fach- und Beamtenebene.

□ Der nur in kleinen Schritten mögliche Ausbau der personellen und fachlichen Tätigkeit der Geologischen Bundesanstalt sei mit folgender Tabelle umschrieben :

Personalstand Akademiker	1952: 18	1969: 26
Geologische Aufnahmstage	1952: 969	1969: 1587
Fachabteilungen	1952: 6	1969: 11

□ Mit der Zielsetzung eines Beitrages zum Ausbau der Informationsbasis über neue Entwicklungen ergaben sich:

- Vorlesungen an der Universität Wien über Erdölgeologie und Geologie des Wiener Raumes (Venia legendi, Mai 1950);
- Postgraduate-Kurse für Geowissenschaftler aus Entwicklungsländern 1964–1969 abgehalten an der Geologischen Bundesanstalt mit 86 Teilnehmern aus Afrika (14), Asien (52), Lateinamerika (28). Diese Kurse, getragen von österreichischen Wissenschaftlern, wurden gefördert von der UNESCO und ergaben wissenschaftlich wertvolle Resultate und Kontakte.
- Schließlich wurden mit dem Ziel der Förderung der Kontakte zwischen den in den Bundesländern arbeitenden Geologen von 1952 bis 1966 sieben „Arbeitstagungen“ mit Vorträgen und Exkursionen abgehalten.
- Für den Bereich der für Österreich wichtig gewordenen Erdölgeologie und -förderung konnte an der Konstituierung einer „Österreichischen Gesellschaft für Erdölwissenschaften“ 1960 mitgearbeitet werden, wodurch die regelmäßige Dokumentation über diese Entwicklungen im europäischen Rahmen erreicht wurde.

□ Aus den Perspektiven der österreichischen Geotradition sowie der Darstellung moderner Ergebnisse ergab sich für Mitarbeiter der Geologischen Bundesanstalt 1968 die Erstellung einer modernen geologischen Karte von Kuwait 1 : 250.000, ein – auch heute – aktuelles Gebiet, dessen N–S-Erstreckung von etwa 200 km in Europa dem Abstand von Brüssel nach Amsterdam entspricht.

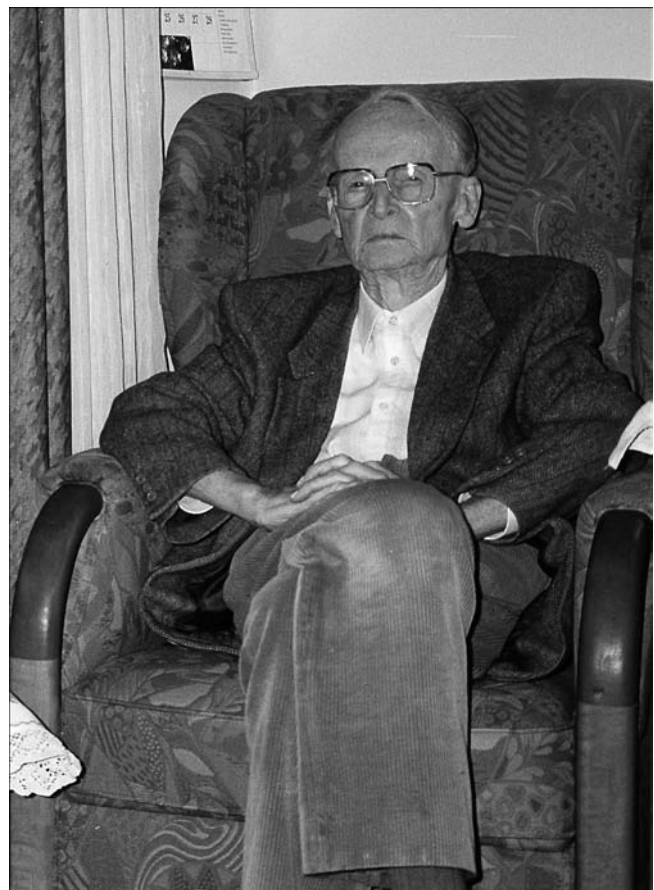
□ Für den Schreiber ergaben sich, ganz abgesehen von einer großen Anzahl von Tagungsteilnahmen in Europa, auch die Teilnahmen an außereuropäischen Kongressen und Veranstaltungen wie USA (1959, 1966, 1967), Mexico (1956, 1967), Brasilien (1967), Kuwait (1965), Tokyo – Sydney (1965), Moskau/Baku (1971); über all diese Teilnahmen wurde im österreichischen Bereich berichtet.

□ Zusammen mit seinem Aufenthalt in Indonesien 1927–1947 stellen diese Eindrücke eine unschätzbare Erweiterung seines persönlichen Weltbildes dar, wofür er auch aus seiner Altersperspektive allen, die zum Zustandekommen dieser Eindrücke beigetragen haben, ganz besonders dankbar bleibt.

Geologe und Gärtner, 1970 bis heute

Schon ein Jahr vor dem Übergang in den „dauernden“ Ruhestand ergab sich die Möglichkeit des Erwerbs einer Gartenparzelle mit Sommerhaus am Südrand von Wien, in Inzersdorf; die sich daraus ergebenden, gerne erfüllten Gärtner-Verpflichtungen haben das Ende der täglichen Amtsverpflichtungen voll aufgewogen – und auch die Erinnerungen an die Gymnasiasten-Zeit wieder lebendig werden lassen, damals hatte er für seine Eltern in den schwierigen Jahren 1918–22 im Kaasgraben den Garten zu betreuen gehabt.

In den Anfang dieser Geologen-Gärtner-Zeit fällt das Starkbeben vom 16. April 1972; mit Schwadorf 1927 und Obdach 1936 das stärkste Erdbebenereignis in Österreich im 20. Jahrhundert. Obwohl es im Wohnbereich des Schreibers keinen Schaden anrichtete, waren die Stöße doch sehr merkbar, ein Stativ für den Diaprojektor fiel um, bei Bekannten kamen Vasen und Blumentöpfe ins Rollen.



In den folgenden Jahren blieben natürlich einige Geo-Bindungen bestehen: die Thermen im südlichen Wiener Becken (1977, 1981) sowie das persönliche Bild von Geologen, deren Leben in Nachrufen gestaltet wurde (A. BOUÉ, 1981; R.W. VAN BEMMELLEN, 1984; R. GRILL, 1988; J. BARRANDE, 1988; M.F. GLAESSNER, 1991). Es waren dies Begegnungen, die aus einer weiteren Sicht wesentliche Bereicherungen ergaben.

Einige Begegnungen

Es ist ein unrealistisches Unterfangen, über Begegnungen aus einem 7 Dezennien umfassenden Bereich einigermaßen ausgewogen berichten zu wollen; wer soll es sein, der bleibende Eindrücke hinterlassen hat? Der Lateinlehrer 1914, der Russischlehrer 1944, der Steineklopfer im Steinbruch, der Universitätslehrer oder der

Manager in seinem Office? Natürlich alle, denen ich begegnen durfte!

Trotzdem sind im Folgenden für die einzelnen Zeitabschnitte bewusst einige, ganz wenige Persönlichkeiten und auch Bücher erwähnt, die aus einer heutigen Alterssicht in den damaligen Zeiten und auch heute noch mich als lebendige Begegnungen bewegen – ganz unabhängig davon, ob sie in anderen Bereichen weiterhin bekannt waren oder sind. Zur Abrundung sei vermerkt, dass während meiner Amtszeit für eine Reihe von Geologen aus dem GBA-Bereich Lebensdaten publiziert wurden, die daher ebenfalls zum Kreis meiner „Begegnungen“ gehören; es sind dies: R. NOTH (1955), G. GÖTZINGER (1956), K. LECHNER (1958), L. WAAGEN (1960), C.A. BOBIES (1960), K. FRIEDL (1967), H. MOHR (1968), G. ROSENBERG (1969), L. WALDMANN (1974).

1904–1927

- Prof. Dr. E. SPENGLER (1886–1962)
Geol. B.-A. ab 1919, Univ.-Professor ab 1924
(Exkursionen in den Kalkalpen)
- Prof. Dr. A. WINKLER-HERMADEN (1890–1963)
Geol. B.-A. ab 1920, Univ.-Professor ab 1921
(Exkursionen im oststeirischen Tertiär, Vulkanismus)
- Dr. G.M. LEES (1898–1955)
Chief Geologist Anglo Iranian Oil Co.
(„Persia“; Science of Petroleum, 1953)
- Prof. L. DE LOCZY (1897–1980)
Univ. Prof. Budapest 1926–1946, Rio de Janeiro 1961–73
(Erdölgeologie; Europa, Asien, S-Amerika)
- HOCHSTETTER – BISCHING – TOULA (1915)
„Leitfaden der Mineralogie und Geologie“, Mittelschullehrbuch
- E. BLUMER (1922)
„Erdöllagerstätten. Grundlagen der Erdölgeologie“
- F.X. SCHAFFER (1927)
„Geologische Geschichte und Bau der Umgebung Wiens“

1927–1947

- Dr. H.M.E. SCHÜRMANN (1891–1979)
Chief Geologist und Manager, Royal Dutch Shell
- Dr. TAN SIN HOK (1902–1945)
Paläontologe, Geologischer Dienst Bandung, Java
- L.M.R. RUTTEN (1927)
„Voordrachten over de Geologie van Nederl. Oost Indie“
- M. VAN DER VLIERK & J.H.F. UMGROVE (1927)
- L.M.R. RUTTEN (1927)
„Tertiäre Gidsforaminiferen in Nederl. Oost Indie“
Dienst van Mijnbouw Java, Wet. Meded. No. 6
- J.A. CUSHMAN (1928)
„Foraminifera, Classification and Economic Use“
- R.J. FORBES & D.R. OBEIRNE (1957)
„Technical Development of the Royal Dutch Shell, 1890–1940“

1948–1969

- Prof. Dr. G. GÖTZINGER (1880–1969)
Direktor Geol. B.-A. 1938–1949, Morphologe, Geograph
- Dr. R. GRILL (1910–1987)
Chefgeologe Geol. B.-A., Mikropaläontologe
- Prof. J.J. GRAHAM (1909–1967)
Stanford University California, Mikropaläontologe
- Wiederaufbau und Jahrhundertfeier
der Geologischen Bundesanstalt (12. 6. 1951)
- A.I. LEVORSON (1954)
„Geology of Petroleum“
- E.R. OXBURGH (1965)
„The Geology of the Eastern Alps“
- Geoscience Postgraduates from Developing Countries
Report on Courses 1964–1969, Geol. B.-A.

Begegnungen mit Büchern nach 1969

- B.U. HAQ (1978)
„Introduction to Marine Micropalaeontology“
- R. PITTIONI (1978)
„Steingeräte von Lho Seumaweh, N. Sumatra“

- K.J. HSÜ (1982)
„Ein Schiff revolutioniert die Wissenschaft. Forschungsreisen der Glomar Challenger“
- M. DIPPELREITER (1986)
Bad Vöslau 1136–1986
- M.F. GLAESSNER (1984)
„The Dawn of Animal Life“

Nachwort

Wenn man zurückblickt auf die Situation in Europa 1914–1920, auf Südostasien 1944–1947 und auf heute, Januar/Februar 1991, Mesopotamien, so kann sich aus all diesen Entwicklungen kaum ein allzu einfacher Zukunftsglaube ergeben.

Erstaunlich scheint, dass in den Zeiten, die zwischen den tragischen Entwicklungen liegen, sich in vielen wissenschaftlichen und technischen Bereichen eine fast sprunghafte Weiterentwicklung ergeben konnte.

Es ist der Sinn der vorhergehenden Zeilen, anzudeuten, wie für den Einzelnen der Weg durch all die Jahre sich gestaltet hat.

Wien, Februar 1991.

Veröffentlichungen von HEINRICH KÜPPER

Erstellt von T. CERNAJSEK auf Grundlage der Kataloge, Bibliographien und Verzeichnisse, die an der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt vorhanden sind. Für ergänzende Informationen soll hier an dieser Stelle Herrn Ing. Thomas KÜPPER, Sohn von H. KÜPPER, sehr herzlich gedankt werden.

1925

- Mitteilung über Vorkommen der zweiten Mediterranstufe am Bisamberg. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1924**, S.179–180, Wien 1925.

1926

- Die Faziesverhältnisse im Karnischen Jungpaläozoikum. – Anzeiger Österreichische Akademie der Wissenschaften: mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, Abt. I; **135**, S. 188–189, Wien 1926.
- Das Carbon der Karnischen Alpen. – Wien 1926. – 41 Bl.: 1 Beil. – Wien, Univ., phil.Diss., 7. 4. 1926.

1927

- Das Anningergebiet. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1926**, S. 63–73, 1 geol. Kt., Wien 1927.
- Gemeins. mit BOBIES, C.A.: Das Tertiär am Ostrande des Anninger. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **77**, S. 1–27, 1 Taf., Wien 1927.
- Jungpaläozoische Sedimentation und Orogenese im Bereiche der Karnischen Alpen. – Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie: Beilagen-Band B; **57**, S. 43–86, 4 Abb., Stuttgart 1927.
- Zur Auflösung von Morphogenese und Tektonik am Rande des Wiener Beckens. – Akademie der Wissenschaften in Wien Sitzungsberichte; **136**, S. 1–23, 2 Textfig., 1 Taf., Wien 1927.
- Gemeins. mit BOBIES, C.A.: Zur Kenntnis des Bisamberggebietes. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1927**, S. 213–223, 2 Abb., Wien 1927.
- Gemeins. mit BOBIES, C.A.: Zwei Wiener Tertiärprofile. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1926**, S. 187–193, 2 Abb., Wien 1927.

1928

- Die Sammlung „Technische Geologie“ an der Lehrkanzel für Geologie, Boden- und Geländeformenkunde der Technischen Hochschule in Wien. – Geologische Rundschau; **19**, S. 76–78, 1 Tab., Stuttgart 1928.

1930

- Palaeolithische Werktuigen uit Atjeh, N Sumatra; voorloopige mededeeling. – Tijdschrift van het Kon.Nederlandsch Aardrijkskundig Genootschap, 2e Ser., dl. 47, Afl. 6, S. 985–988, 9 Fig., Leiden 1930.

1933

- Schleifspuren an Gastropodenschalen, ein Hinweis auf den Ebbe-Flut-Bereich. – Annalen des Naturhistorischen Museums Wien; **46**, S. 271–274, 1 Taf., Wien 1933.

1941

- Bijdrage tot de stratigraphie van het Tagopagoe Gd. Masigit gebied (Noord Priangan, Java). – Tijdschr. Mijnningenieur; **12**, S. IV.105–IV.109, 1 Tab., 1 Fig., Batavia 1941.
- Over het Tertiair van Birma (Overzicht van de nieuwere literatuur). – De Ingenieur in Nederlandsch Indie; **11**, S. IV.99–IV.101, 1 Tab., Batavia 1941
- Uit de literatuur: Foraminiferen-paleontologie. – De Ingenieur in Nederlandsch-Indie, **9**, S. IV.82–IV.83, Batavia 1941.

1942

- Note on a new Cycloclypeus from Australia. – De Ingenieur in Nederlandsch-Indie; IV. Mijnbouw en Geologie. – De Mijningenieur **9**, S. IV.1–IV.4, Batavia 1942.

1947

- Kohle und Erdöl – Rivalen oder Verbündete in der Weltwirtschaft. – Bohrtechniker-Zeitung; **63** (11/12), S. 13–14, Wien 1947. – [Anm.: Auszug aus „Minerals in World Affairs“, T.S. Lowering, New York 1944, und „Fuel Revolution“, E. Hodgins, Fortune, IV. 1947.
- Gemeins. mit RENZ, O.: Über morphogenetische Untersuchungen an Großforaminiferen. – In: Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft: 25. Jahresversammlung. – Eclogae Geologicae Helvetiae; **39**, S. 317–342, 8 Abb., 8 Tab., 1 Taf., Basel 1947.

1948

- Schutzmaßnahmen gegen Zerstörung und Raubbau bei Erdölagertstätten in USA. – Bergbau- und Bohrtechniker- und Erdöl-Zeitung; **64/2**, S. 6–9, Wien 1948. – [Anm.: Auszugsweise aus Conservation of Oil and Gas Resources, L.M. Fanning, 1945]
- Lagerstättenkundliches aus dem Hochschulbetrieb der USA. – Bergbau- und Bohrtechniker- und Erdöl-Zeitung; **64/2**, S. 13–15, Wien 1948.
- Das erdölgeologische Weltbild. – Bergbau- und Bohrtechniker- und Erdöl-Zeitung; **64/11**, S. 9–11, Wien. 1948.
- Zur hydrogeologischen Situation des Wiener Beckens südlich der Donau. – Gas, Wasser, Wärme; **2**, S. 267–273, 2 Abb., 1 Tab., Wien 1948.
- Flach- und Tiefbohrungen als Instrumente des Geologen. – Bergbau- und Bohrtechniker und Erdöl-Zeitung; **64/8-9**, S. 7–9, Wien 1948.
- Der Umbau von Holl. Indien in das heutige Indonesien. – Niederösterreichischer Gewerbeverein Wochenschrift; **4**, Wien 1948.
- Zur Kenntnis des prähistorischen Menschen auf Java. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien; **56**, S. 434–439, 1 Taf., Wien 1948.

1949

- Bericht (1948) über hydrogeologische Untersuchungen. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1949**, S. 65–66, Wien 1949.
- Bericht (1948) über geologische Aufnahmen auf Blatt Baden – Neulengbach. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1949**, S. 63–65, Wien 1949
- Zur hydrogeologischen Situation des Wiener Beckens südlich der Donau. 2. Teil: Grundwasserbewegungen. – Gas, Wasser, Wärme; **3**, S. 212–217, 1 Abb., Wien 1949.
- Gemeins. mit WOLETZ, G.: Der Kalkalpenrand bei Kaumberg, N.-Ö. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **92**, S. 117–128, 2 Fig., 1 Taf., Wien 1949.
- Grundwasser. Gedanken zum wissenschaftlichen Ausbau eines allgegenwärtigen Tatsachenkreises. – Bergbau- und Bohrtechniker- und Erdöl-Zeitung; **65/6**, S. 8–9, Wien 1949.

1950

- Zur hydrogeologischen Situation des Wiener Beckens südlich der Donau. 3. Teil: Grundwasserchemismus und Geologie. – Gas, Wasser, Wärme; **4**, S. 51–55, 1 Abb., Wien 1950.
- [Geologisches Profil] Gadener Becken – Anninger – Achauer Hochscholle 1 : 7.500. – Wien 1950. – 5 Teile in 1 Bl.: Handkoloriert; 52,5 x 64 cm gef. – Heinrich-Küpper-Nachlass. – Bibl. Geol. B.-A./Wiss. Archiv A 12171-km.
- Industrie und Geologische Bundesanstalt. – Die Industrie; **50/47**, S. 34–35, Wien 1950.

- Österreichs Beitrag zur Erdölwissenschaft. – Erdöl-Erdgas Zeitschrift; **66**, S. 50, Wien 1950.
- Eiszeitspuren im Gebiet von Wien. – Sitzungsberichte Österreichische Akademie der Wissenschaften: Abteilung I; **159**, S. 199–206, 1 Tab., Wien 1950.
- Geologische Bundesanstalt: Kristallisationspunkt der Grundforschung. – Wiener Zeitung; **243/60**, S. 13, Wien 1950.

1951

- Aufnahmen auf Blatt Wien (Bericht 1950). – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1950/51**, S. 56, Wien 1951.
- Bericht (1949) über Kartierungen im Bereich der weiteren Umgebung von Wien (Blatt Wien, Blatt Baden – Neulengbach und Wiener Neustadt). – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1950/51**, S. 82–86; Wien 1951.
- Exkursion in das südliche Wiener Becken und Randgebiete. – In: Geologischer Führer zu den Exkursionen: B. Exkursion in das südliche Wiener Becken und Randgebiete. – Red.: W. HEISEL & Ch. EXNER. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt: Sonderheft; A, S. 21–25: 3 Taf., Wien 1951.
- Erweckung der Steine: Essays zur Angewandten Geologie in Österreich. – 57 S., 4 Fotos, 1 Diagr., Wien (Österr. Staatsdruckerei) 1951.
- Abteilung Hydrogeologie. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1950/51**, S. 56, Wien 1951.
- Kalk und Quarzschotter im Pleistozän aus dem Bereich des unteren Fischatales, Niederösterreich mit Beitr. v. F. BRANDTNER, A. PAPP & B. PLÖCHINGER. – Anzeiger Österreichische Akademie der Wissenschaften: mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse; **88**, S. 171–179, Wien 1951.
- Zur Kenntnis des Alpenabbruches am Westrand des Wiener Beckens (mit Beiträgen von A. PAPP & E.J. ZIRKL). – In: Festband zum Gedenken des hundertjährigen Bestandes der Geologischen Bundesanstalt am 15. November 1949 sowie zur Feier der Vollendung des Wiederaufbaues des Hauptgebäudes am 12. Juni 1951. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **94**, S. 41–92, 7 Taf., Wien 1951.
- 100-Jahr-Feier der Geologischen Bundesanstalt. – Wiener Zeitung; **244/18**. – S. 3, Wien 1951–01–03.
- 100-Jahr-Feier der Geologischen Bundesanstalt. – Wiener Zeitung; **1951**, Wien 1951–01–24.

1952

- Geotechnik oder Geologie. Eindrücke über die Stellung geologischer Arbeit nach Studienreisen in Mitteleuropa 1950/51. – Geologie und Bauwesen; **19/3**, S. 217–230, Wien 1952.
- Geologie im heutigen Österreich. – In: Wiederaufbau- und Hundertjahrfeier der Geologischen Bundesanstalt 12. Juni 1951 / Red.: H. KÜPPER & L. WALDMANN. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt: Sonderheft; C, S. 21–33, Wien 1952.
- Angewandte Geowissenschaften im heutigen Mitteleuropa. – Universitäts-Zeitung; 4.4.2, Stuttgart 1952.
- Gemeins. mit GÖTZINGER, G.; GRILL, R.: Geologische Karte der Umgebung von Wien 1 : 75.000. – Wien (Geol. Bundesanst.) 1952; 1 Bl.: Farbendruck; 66 x 57,8 cm.
- Verbindendes und Trennendes an der Alpen-Karpatengrenze. – Geologische Rundschau; **40**, S. 253–257, 1 Abb., Stuttgart 1952.
- Mit Beitr. von PAPP, A., PLÖCHINGER, B., WOLETZ, G.: Neue Daten zur jüngsten Geschichte des Wiener Beckens. – Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft; **94**, S. 10–30, 5 Abb., Wien 1952.
- Gemeins. mit PAPP, A.; THENIUS, E.: Über die stratigraphische Stellung des Rohrbacher Konglomerates. – Sitzungsberichte Österreichische Akademie der Wissenschaften: Abteilung I; **161**, S. 441–453, Wien 1952.
- Die Grundwasserverhältnisse im Schwarztal zwischen Neunkirchen und Gloggnitz. – Österreichische Wasserwirtschaft; **4**, S. 259–263, Wien 1952.
- Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1951. Erster Teil: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; 1952, S. 1–12, Wien 1952.

1953

- Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1952. Erster Teil: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1953**, S. 1–16, Wien 1953.
- Uroberfläche und jüngste Tektonik im südlichen Wiener Becken. – In: Skizzen zum Antlitz der Erde: Geologische Arbeiten,

herausgegeben aus Anlass des 70. Geburtstages von Prof. Dr. L. KOBER, Universität Wien / Hrsg.: H. KÜPPER, Ch. EXNER, H. GRUBINGER, S. 376–386, 1 Taf., Wien 1953.

- Geologische Beobachtungen im Raum S und SW von Wien: (Flysch, Kalkalpen und Tertiär). – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1953**, S. 71–73, Wien 1953.
- Quartärgeologische Beobachtungen in Jugoslawien. – Anzeiger Österreichische Akademie der Wissenschaften: mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse; **90**, S. 8–14, 1 Tab., Wien 1953.
- Gemeins. mit WIESBÖCK, I. & WINDBRECHTINGER, J.: Aktennotiz anlässlich der Übergabe der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt. – Wien 1953–10–16. – 4 Bl. – Bibl. d. Geol. Bundesanst. / Wiss. Archiv Nr. A 00900–R.

1954

- Gemeinsam mit GRILL, R., GÖTZINGER, G., JANOSCHEK, R.H., BRAUMÜLLER, E. & FRIEDL, K.: Gänserndorf mit dem österreichischen Anteil des Blattes Marchegg 1 : 75.000. – Wien (Verl. d. Geol. Bundesanst.) 1954. – 1 Bl.: Farbendruck; 59 x 38 cm. – Geologische Spezialkarte der Republik Österreich 1 : 75.000; 4657/4658.
- Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1953. Erster Teil: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1954**, S. 1–13, Wien 1954.
- Abteilung Hydrogeologie (1953). – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1954**, S. 5–6, Wien 1954.
- Bemerkungen zum Problem des Nachschulunterrichtes auf dem Erdölsektor in Österreich. – Erdöl-Erdgas Zeitschrift; **70**, S. 62–64, Wien 1954.
- Die Charakterisierung von Gewässern durch Temperaturmessungen. – Österreichische Wasserwirtschaft; **6**. – S. 107–110, 4 Abb., Wien 1954.
- Gemeinsam mit PAPP, A. & ZAPFE, H.: Zur Kenntnis der Simmeringterrasse bei Fischamend an der Donau, Niederösterreich. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1954**, S. 153–161, 3 Abb., Wien 1954.
- Gemeins. mit PRODINGER, W. & WOLETZ, G.: Geologie und Grundwasservorkommen im südlichen Wiener Becken. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **97**, S. 161–210, 6 Fig., 6 Tab., 5 Taf., Wien 1954.
- Gemeinsam mit GÖTZINGER, G., GRILL, R., LICHTENBERGER, E. & ROSENBERG, G.: Erläuterungen zur geologischen Karte der Umgebung von Wien 1 : 75.000 (Ausgabe 1952). – 138 S.: 4 Tab., 15 Taf., Wien (Verl. d. Geol. Bundesanst.) 1954.

1955

- Art und Ausmaß der jüngsten Bewegungen im Wiener Becken. – Geologische Rundschau; **43**, S. 176–178, 1 Abb., Stuttgart 1955.
- Gemeins. mit PRODINGER, W. & WEINHANDL, R.: Geologie und Hydrogeologie einiger Quellen am Ostabfall des Leithagebirges. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1955**, S. 133–141, 2 Abb., 1 Tab., Wien 1955.
- Dr. Rudolf Noth, 1884–1954. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1955**, S. 101–105, Wien 1955.
- Geologie und Grundwasserbilanz im südlichen Wiener Becken. – Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft; **106**, S. 75–814, 2 Abb., Stuttgart 1955.
- Zur geologischen Betreuung von Kernbohrungen. – Der Karinthin; **30**, S. 99, Knappenberg 1955.
- Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1954. Erster Teil: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1955**, S. 1–10, Wien 1955.
- Eine Exkursion in den Quartärbereich des Schwarza- und Sieringtales. – Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft; **97**, S. 20–25, 2 Abb., Wien 1955.
- Exkursion im Wiener Becken südlich der Donau mit Ausblicken in den pannonischen Raum. – In: Beiträge zur Pleistozänforschung in Österreich: Exkursionen zwischen Salzach und March: Abschnitt Wien – Neusiedler See / Red.: J. FINK, R. GRILL, H. KÜPPER. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt: Sonderheft; D. – S. 127–136: 3 Abb., 1 Taf., Wien 1955.
- Ausblick auf das Pleistozän des Raumes von Wien. – In: Beiträge zur Pleistozänforschung in Österreich: Exkursionen zwischen Salzach und March: Abschnitt Wien – Neusiedler See / Red.: J. FINK, R. GRILL, H. KÜPPER. – Verhandlungen der Geo-

logischen Bundesanstalt: Sonderheft; D. – S. 136–152, 1 Abb., 2 Taf., Wien 1955.

- Gemeins. mit PRODINGER, W.: Über chemische Grundwassertypen im Lavanttal und ihre Beziehung zur Geologie. – Carinthia II; **65**, S. 5–9, 1 Abb., 4 Tab., Klagenfurt 1955.
- Grundwasser im Rahmen der Wiener Wasserversorgung (hydrogeologische Gesichtspunkte). – Gas, Wasser, Wärme; **9**, S. 56–60, Wien 1955.
- Gutachtliche Meinungsäußerung Thaurstollen-Mühlau [Abschrift]. – Wien 1955. – 10.–14 Bl.: 29,5 cm. – Josef-Stiny-Archiv Nr. 7/22-G/33. – Bibl. Geol. Bundesanst. / Wiss. Archiv Nr. 14658–R.5 [Maschinschr.].

1956

- Aus dem Arbeitsbereich von Hofrat Prof. Dr. G. Götzinger. – Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft; **98**, S. 43–49, Wien 1956.
- Abteilung Hydrogeologie. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1956**, S. 201–223, Wien 1956.
- Zur Diskussion über die Decken-Tektonik der nördlichen Kalkalpen. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1956**, S. 227–229, Wien 1956.
- Gemeins. mit JANOSCHEK, R.H. & ZIRKL, E.J.: Beiträge zur Geologie des Klippenbereiches bei Wien. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien; **47**, S. 235–308, 1 Abb., 7 Taf., Wien 1956.
- Gemeins. mit LECHNER, K.: Zur Frage der geologischen Prospektion nach Rohstoffen für Kernspaltungszwecke. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1956**, S. 125–133, Wien 1956.

1957

- Bericht über die Tätigkeit der Anstalt. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1957**, S. 1–10, Wien 1957.
- Nutzbare Rohstoffe: Wasser. – In: Erläuterungen zur Geologischen Karte Mattersburg und Deutschkreutz, Teil 1, S. 52–54, Wien 1957.
- Internationaler Geologenkongress Mexico 1956 (Eindrücke über Geologie, Bergbau und Österreich). – Berg- und Hüttenmännische Monatshefte; **102**, S. 22–23, Wien 1957.
- Geologische Karten und geologischer Unterricht (ein Wort zur Gestaltung geologischer Kartenwerke). – Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft; **109**, S. 232–234, Hannover 1957.
- Tertiär. – In: Erläuterungen zur geologischen Karte Mattersburg und Deutschkreutz, Teil 1, S. 26–36, Wien 1957.
- Gemeins. mit FINK, J., LECHNER, K., RUTTNER, A.W.: Erläuterungen zur geologischen Karte Mattersburg – Deutschkreutz 1 : 50.000 auf Grund der von F. KÜMEL hinterlassenen Unterlagen sowie unter Berücksichtigung von Neubeobachtungen. – Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 50.000; 107–108. – 67 S.: Ill.; Wien (Verl. d. Geol. Bundesanst.) 1957.
- Kurzer Überblick über die erdgeschichtliche Entwicklung. – In: Erläuterungen zur geologischen Karte Mattersburg und Deutschkreutz, Teil 1, S. 49–51, Wien 1957.
- Zur Kenntnis des Alpenabbruches zwischen südlichem Wiener Becken und dem Ostrand der Rechnitzer Schieferinsel. – In: Erläuterungen zur geologischen Karte Mattersburg und Deutschkreutz, S. 59–67, Ill., Wien 1957.

1958

- Gemeins. mit HECHT, F. & PETRASCHECK, W.E.: Preliminary remarks on the determination of uranium in Austrian springs and rocks. – In: Proceedings of the Second United Nations International Conference on the Peaceful Uses of Atomic Energy, S. 158–160, Geneva 1958.
- Gemeins. mit FINK, J., GRILL, R. & KOLLMANN, K.: Beiträge zur Kenntnis des Wiener Beckens zwischen Grinzing und Nußdorf (Wien XIX). – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **101**, S. 117–138, 3 Textabb., 2 Tab., 2 Taf., Wien 1958.
- Bericht über Kernspaltungsrohstoffe, 1957. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1958**, S. 286–289, Wien 1958.
- Micropalaeontology in Austria. – Proceedings of the Geological Society of London; **1562**, S. 103–104, London 1958.
- Geologische Eindrücke aus Mexiko. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien; **49**, S. 324–327, 2 Abb., Wien 1958.
- Gemeins. mit GRILL, R. & ZIRKL, E.J.: Kieselsintergerölle im Pannon des südlichen Wiener Beckens. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1958**, S. 188–191, Wien 1958.

- Schematische Darstellung der Terrassenlandschaft an der SE Öffnung der Wiener Pforte 1 : 76.000: auf Grund der älteren und neueren Literatur, entworfen von H. KÜPPER, 1957. – In: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in Wien, **100**, 1 Bl.: Schwarz-weiß; 40 x 30 cm, Wien 1958.
- Dipl.-Ing. Karl LECHNER (1899–1958): Chefgeologe der Geologischen Bundesanstalt. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1958**, S. 119–121, Wien 1958.
- Zur Geschichte der Wiener Pforte. – In: Festschrift für Hans SPREITZER. – Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in Wien; **100**, S. 161–181, 3 Abb., 3 Tab., 1 Kt., Wien 1958.
- Bericht über die Tätigkeit der Anstalt 1957. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1958**, S. 193–202, Wien 1958.
- Gemeins. mit FINK, J. & GRILL, R.: Exkursion Deutsch Wagram – Marchegg – Schloßhofer Platte – Carnuntum am 10. Mai 1956. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien; **49**, S. 428–431, Wien 1958.
- Zur Geologie der Badener Heilquellen. – Wiener medizinische Wochenschrift; **108**, S. 175–176, Wien 1958.
- Österreichs Beiträge zur Entwicklung der Mikropaläontologie = Micropaleontology in Austria, past and present. – Erdöl-Zeitschrift; **75**, S. 114–121, Wien 1959. – [Anm.: Deutsche Fassung eines am 15. Mai 1958 bei der Geological Society in London gehaltenen Vortrages].

1959

- Erläuterungen zu einer tektonischen Übersichtsskizze des weiteren Wiener Raumes. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien; **53**, S. 267–273, 1 Abb., Wien 1959.
- History of petroleum exploration in Austria. – In: 5th World petroleum, New York, Section II, Austria. – World petroleum; **30/6**, S. 3–9, New York 1959.
- Gemeins. mit ROSENBERG, G.: Geleitworte zu den Tabellen der Nord- und Südalpinen Trias der Ostalpen = Triassic-Tables of the Northern and Southern Alps. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **102**, S. 477–479: 3 Taf., Wien 1959.
- Bericht über die Tätigkeit der Anstalt 1958. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1959**, S. A1–A10, Wien 1959.
- Carl August BOBIES. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1959**, S. 1–3, Wien 1959.
- Kernspaltungsrohstoffe. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1959**, S. A115–A116, Wien 1959.

1960

- Zusammenfassender Bericht über die Uranprospektion in Österreich 1957–1959 (radiometrische Geländearbeit und Analysenergebnisse von Gesteinen). – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1960**, S. A103–A106, Wien 1960.
- Gemeins. mit GOHRBRANDT, K., KOLLMANN, K., PAPP, A., PREY, S., WIESENER, H. & WOLETZ, G.: Beobachtungen im Flysch von Triest (Wiener Beiträge zum Flyschproblem, Nr. 1). – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1960**, S. 162–196, 3 Abb., 3 Taf., Wien 1960.
- Bericht über die Tätigkeit der Anstalt über das Jahr 1959. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1960**, S. A1–A11, Wien 1960.
- Carl August BOBIES: geboren 16. Dezember 1898 in Wien, gestorben 21. Juni 1958 in Wien. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien; **51**, S. 363–364, 1 Bild, Wien 1960.
- Einleitung und Fragestellung. – In: Beobachtungen im Flysch von Triest. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1960**, S. 163–166, Wien 1960.
- Neuere Probleme im Mesozoikum des ungarischen, slowakischen und österreichischen Raumes. – Magyar Allami Földtani Intézet Evkönyve; **49** (= Annales instituti geologici publici hungarici), S. 293–298, Budapest 1960.
- Ergebnisse aus dem Ostalpenorogen mit Ausblicken auf östlich anschließende Räume. – Geologische Rundschau; **50**, S. 457–465, Stuttgart 1960.
- Lukas WAAGEN: geboren 27. April 1877 in Wien, gestorben 4. August 1959 in Wien. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1960**, S. 1–7, Wien 1960.
- Erläuterungen zu einer tektonischen Übersichtsskizze des weiteren Wiener Raumes. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien; **53**. – S. 1–33, 1 Abb., 1 Taf., Wien 1960.

1961

- Bericht über die Tätigkeit der Anstalt 1960. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1961**, S. A1–A12, Wien 1961.

- Wasserfragen und Stadtentwicklung. – Berichte zur Landesforschung und Landesplanung; **5**, S. 107–109, Wien 1961.
- Das Neusiedlerseebecken. b) Erläuterungen zur Aussicht vom Hackelsberg. – In: Exkursionen durch Österreich. – Mitteilungen der Österreichischen Bodenkundlichen Gesellschaft; **6**, S. 53–55, 1 Taf., Wien 1961.
- Gemeins. mit PRODINGER, W. & WEINHANDL, R.: Geologie der Heilquelle Deutsch Altenburg (NÖ.). – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **104**, S. 351–358, 2 Taf., Wien 1961.
- Gemeins. mit GRILL, R. & ANDERLE, N.: Standortwahl für Kernkraftwerke: geologische und hydrogeologische Gesichtspunkte. – Wien. 1961-04. – 6 Bl., 1 Beil., 2 Tab. – Bibl. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. A 09727–R.
- Gemeins. mit GRILL, R. & ANDERLE, N.: Standortwahl für Kernkraftwerke: geologische und hydrogeologische Gesichtspunkte. – Wien 1961-04. – 36 Bl.: 1 Kt.; A-Berichte 65 (ex Erdölarchiv). – Bibl. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. A 09831–R.1.

1962

- Gemeins. mit GOHRBRANDT, K., KOLLMANN, K., PAPP, A., PREY, S., STRADNER, H., WIESENER, H. & WOLETZ, G.: Beobachtungen im Flysch von Istrien (Jugoslawien) (Wiener Beiträge zum Flyschproblem, Nr. 2). – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1962**, S. 163–245, Ill., Wien 1962.
- Wasser und Wassererschließung als Faktor der Siedlungsentwicklung. – Berichte zur Landesforschung und Landesplanung; **6**, S. 7–11, Wien 1962.
- Bericht über die Tätigkeit der Anstalt. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1962**, S. A1–A108, Wien 1962.
- Gemeins. mit OBERHAUSER, R., STRADNER, H. & WOLETZ, G.: Beobachtungen in der Hauptklippenzone bei Stollberg, N.-Ö. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1962**, S. 263–268, 1 Abb., Wien 1962.
- Pleistozän im südlichen Wiener Becken. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1962**, S. 8–20, 3 Abb., Wien 1962.
- Das südliche Wiener Becken: Wassernutzung und eiszeitliche Landschaftsentwicklung. – Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft; **104**, S. 161–171, 1 Abb., 1 Faltaf., Wien 1962.
- Gemeins. mit FUCHS, G., PRODINGER, W. & WEINHANDL, R.: Geologie der Heilquelle Sauerbrunn, Burgenland. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **105**, S. 39–47, 1 Abb., 2 Taf., Wien 1962.
- Zur Frage der Erschließung von Edelwässern in Bad Vöslau. – Wien 1962. – 3 Bl.: 1 Beil. – Bibl. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. A 00511–R.
- Geoscience Exploration needs a two-fold Base. – 1 Bl. – In: United Nations Conference on the application of Science and Technology for the benefit of the less developed areas: Agenda Item A, 5, 1, Austria, New York 1962.
- Erich SPENGLER zum Gedenken. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **105**, S. 129–140: 1 Abb., Wien 1962.
- Strukturwandel in der Erdölexploration. – Erdöl-Erdgas-Zeitschrift; **78**, S. 527–528, Wien 1962.
- Wiener Sandstein und Flysch (Bemerkungen zu Fragen klassischer und moderner Nomenklaturen). – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1962**, S. 246–249, 1 Tab., Wien 1962.
- Beobachtungen im Flysch von Istrien (Jugoslawien): 1. Einleitung und Ausblick auf Resultate. – In: Beobachtungen im Flysch von Istrien. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1962**, S. 163–168, 1 Abb., Wien 1962.
- Gemeins. mit GRILL, R. & ANDERLE, Nikolaus: Standortwahl für Kernkraftwerke: geologische und hydrogeologische Gesichtspunkte. – Wien 1962-04. – 42 Bl. – A-Berichte 65 (ex Erdölarchiv). – Bibl. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. A 09831–R2.

1963

- Geologische Grundlagen und Probleme der Wasserversorgung des Burgenlandes. – Mitteilungen der Österreichischen Sanitätsverwaltung; **64/1**, 4 S., Wien 1963.
- Aches Europäisches Mikropaläontologisches Kolloquium in Wien. – Österreichische Hochschul-Zeitung; **15/18**, S. 4, Wien 1963.
- Österreichische Studiengesellschaft für Atomenergie: Gesichtspunkte zur Lagerung radioaktiver Abfälle innerhalb Österreichs. – 25 S., 7 Kt., Wien 1963.

- Gemeins. mit OBERHAUSER, R., PLÖCHINGER, B. & STRADNER, H.: Exkursion zur Hohen Wand in den Kalkalpen südlich von Wien. – In: Exkursionsführer für das Achte Europäische Mikropaläontologische Kolloquium in Österreich / Red.: R. GRILL, K. KOLLMANN, H. KÜPPER, R. OBERHAUSER. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt: Sonderheft; F, S. 9–19, 5 Abb., 3 Taf., Wien 1963.
 - Indonesien. Entwicklungstendenzen im Malayischen Archipel. – In: Festschrift Hans BOBEK. – Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft; **105**, S. 95–118, 1 Taf., 9 Bilder, Wien 1963.
 - Erdgas und Erdöl in Österreich: Kurzfassung eines Vortrages. – In: Festschrift Leobener Bergmannstag, S. 20–22, Wien 1963.
 - Gemeins. mit GRILL, R.: Geologische Stellungnahme zur Eignung des Raumes Stockerau – Greifenstein – Langenzersdorf – Klosterneuburg als Standort für ein Kernkraftwerk. – Wien. 1963-03-01. – 5 Bl., 2 Kartenskizzen. – A-Berichte 65 (ex Erdölarchiv). – Bibl. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. A 09831-R3.
- 1964**
- Bericht über die Tätigkeit der Anstalt. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1964**; S. A1–A11, Wien 1964.
 - Geologie von Vöslau und Umgebung / mit Beitr. von R. GRILL, W. PRODINGER, R. SIEBER & R. WEINHANDL. – Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich: Neue Folge; **36**, S. 1–16, 2 Textfig., 1 Karte, Wien 1964.
 - Alfred BENTZ zum Gedenken: geb. 26. Juni 1897 in Heidenheim; gest. 11. Juni 1964 in Großbritannien [sic!]. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1964**, S. 176–177, Wien 1964.
 - Gemeins. mit GATTINGER, T.E.: Exkursion II/7: Trinkwasser, Thermen und Tektonik im südlichen Wiener Becken. – In: Geologischer Führer zu Exkursionen durch die Ostalpen: herausgegeben aus Anlaß der 116. Hauptversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft im September 1964 in Wien von der Geologischen Gesellschaft in Wien. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien; **57**, S. 205–216, 2 Abb., Wien 1964.
 - Internationaler Hochschulkurs in ausgewählten Teilgebieten der Geologie, Postgraduate Training Center of Geology. Ein für Österreich neuer Versuch. – Österreichische Hochschulzeitung; **16/19**, S. 9–10, S. 205–216, 2 Abb., Wien 1964.
 - Gemeins. mit ANDERLE, N. & GATTINGER, T.E.: Zur Lage im Forschungsbereich Hydrogeologie. – Berichte zur Landesforschung und Landesplanung; **4**, S. 321–324, Wien 1964.
 - Gemeins. mit PLÖCHINGER, B. & BRIX, F.: Geologische Karte des Hohe Wandgebietes (Niederösterreich) 1 : 25.000. – Wien (Verl. d. Geol. Bundesanst.) 1964. – 1 Bl.: Farbendruck; 79,5 x 84,5 cm.
 - Gemeins. mit BECK-MANAGETTA, P. & BRAUMÜLLER, E.: Geologische Übersichtskarte der Republik Österreich mit tektonischer Gliederung. M. 1 : 1 Mill. – Wien (Verl. d. Geol. Bundesanst.) 1964. – 1 Bl.: Farbendruck; 58 x 32,5 cm. –
 - Eduard Sueß – Abgeordneter und Wissenschaftler. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1964**, S. 2–4, Wien 1964.
 - Gemeins. mit MÜLLER, G., STIPANITS, P.: Gesichtspunkte zur Lagerung radioaktiver Abfälle innerhalb Österreichs: Möglichkeiten zur Lagerung radioaktiver Abfallprodukte untertags. – Wien. 1964. – 46, 20 Bl.: 8 Abb., 16 Skzz. – Bibl. d. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. A 00448–R.
- 1965**
- Bericht über die Tätigkeit der Anstalt. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1965**, S. A1–A13, Wien 1965.
 - Quasikraton und Orthogeosynklinalen (Ostalpen und Böhmisches Masse im Kenntnisbild der heutigen Geologie). – Eclogae Geologicae Helvetiae; **58**, S. 73–85, Basel 1965.
 - Moderne Bohrtechnik und Balneogeologie. – Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland; **30**, S. 77–79, Eisenstadt 1965.
 - Geologie von Wien: Kurzfassung 1964. – Wien – Berlin (Hollinek; Borntraeger) 1965. – 194 S., 20 Tab., 16 Fototaf., 8 Fossiltaf., 20 Falttaf. als Beil.
 - Elemente eines Profils von der Böhmisches Masse zum Bakony (Kurzfassung eines Vortrages am 16. September 1964). – In: Ostalpen und östlich anschließende Räume / Red.: H. KÜPPER & G. WOLETZ. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt: Sonderheft; G = Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft; **116**, S. 52–55, 1 Taf., Wien – Hannover 1965.
 - Kuwait: Entwicklungszentrum am arabischen Golf. – Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft; **107**, S. 138–144: 1 Kt., Wien 1965
- 1966**
- Gemeins. mit WIESBÖCK, I.: Erläuterungen und Index zur Übersichtskarte der Mineral- und Heilquellen in Österreich 1 : 500.000 / hrsg. v. Österr. Ges. f. Raumforsch. u. Raumpl. in Zusammenarb. m. d. Geologischen Bundesanstalt. – Wien (Verl. d. Geol. Bundesanst. u. Österr. Ges. f. Raumforsch. u. Raumpl.) 1966. – 101 S.
 - Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1965: Erster Teil: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1966**, S. A1–A11, Wien 1966.
 - Brief zum 90. Geburtstag von Professor Dr. Wilhelm Petrascheck am 25. April 1966. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1966**, S. 8–13, Wien 1966.
 - Gemeins. mit ROSENBERG, G., KLAUS, W. & OBERHAUSER, R.: Geleitworte zu den Tabellen des Nord- und Südalpinen Jura der Ostalpen = „Jurassic Tables“ of the Northern and Southern Alps. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **109**, S. 173–175, 3 Taf., Wien 1966.
 - UNESCO, Mittler zwischen Österreich und den Entwicklungsländern. – In: Die Vereinten Nationen und Österreich, Heft 1. – Mitteilungen der Österreichischen Unesco Kommission; **5/1**, S. 1–3, 1 Bild, Wien 1966.
- 1967**
- Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1966: Erster Teil: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1967**, S. A1–A12, Wien 1967.
 - Karl Friedl, Dr. phil., Dr. mont. h.c.: geboren am 23. Dezember 1898 in Wien, gestorben am 29. Dezember 1966 in Wien. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1967**, S. 10–11, Wien 1967.
 - Geowissenschaften und Entwicklungshilfe. – Erdöl-Erdgas-Zeitschrift; **82**, S. 4–7, Wien 1967.
 - Göpfritz – Österreich: Aufstellung eines 300 GeV Synchrotrons. – Wien 1967. – 57 Bl., 5 Abb., 7 Tab., 15 Beil. – Bibl. d. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. A 00537-R.
 - Göpfritz Area, Austria: General Information and Summary of Geological and Geotechnical Investigations as per September 1967 as to be considered as Explanatory Notes for the Synoptic Map of Geology and Geotechnics. – Wien (Verl. d. Geol. Bundesanst.) 1967. – 37 S.: 5 Fig., 7 Tab., 20 Taf.
 - Gemeins. mit GATTINGER, T.E.: Urbanization and Hydrogeology (Case history of Vienna since 1850). – Water for Peace; **6**, S. 837–844, o.O. 1967.
 - Die Beanspruchung des Raumes und der natürlichen Gegebenheiten – Ergebnisse der Strukturanalyse – Problemstellung. – Wien 1967. – 42 Bl.: 1 Abb. – [Felix-Ronner-Nachlass]. – Bibl. d. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. A 00538–R.
 - Resultate der Post-Graduate-Kurse für Geologie in Wien: Menschliches, Fachliches und Zukunftsweisendes. – Mitteilung der Österreichischen UNESCO-Kommission, Wien. – Unesco Kurier **8/7**, S. 3, Berlin, Wien 1967.
 - Über die Wichtigkeit von Zusammenfassung und Abstract. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1967**, S. 12–13, Wien 1967.
- 1968**
- New Data on Space-Time Evidence in Young Phases of Alpine-Type Tectonics. – Annaes da Academia Brasileira de Ciencias, **40** (Suplemento); S. 251–253, Rio de Janeiro 1968.
 - Wien. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt: Bundesländerserie; Geologie der Österreichischen Bundesländer in kurzgefassten Einzeldarstellungen, 206 S., 20 Tab., 23 Abb., 8 Fossiltaf., 20 Falttaf. als Beil., Wien (Verl. d. Geol. Bundesanst.) 1968.
 - Gemeins. mit GRILL, R., KAPOUNEK, J., PAPP, A., PLÖCHINGER, B., PREY, S. & TOLLMANN, A.: International Geological Congress (23, 1968, Prague): Neogene basins and sedimentary units of the eastern Alps near Vienna: Guide to excursion 33 C Austria. – Prague (Geol. Surv. of Austria) 1968. – 75 S.: Ill.
 - Hannes MOHR (Nachruf). – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien; **60**, S. 125–127, 1 Portr., Wien 1968.

- Perlmooser Zementwerke A.G.: Miocene lithothamnium limestone reef upon gravel fan: geological sketch of quarry Mannersdorf, N.Ö. 1 : 1.000. – o.O. 1968. – 1 Bl.: handkol. Lichtpause; 82,3 x 68,6 cm.
- Gemeins. mit CLAR, E.: Austria-Data on the Parndorf area, Burgenland: Memorandum. – Wien 1968. – 2 Bl., 1 Beil., 1 Prof. – Bibl. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. A 00453–R.
- Die Ergebnisse der Bohrung Urmannsau als Beitrag zur Alpengeologie. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien; **60**, S. 65–68, Wien 1968.
- Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1967: Erster Teil: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1968**, S. A1–A12, Wien 1968.
- Laxenburg könnte Kurort werden. – N.Ö. Kulturberichte; **1968/06**, S. 5–6, Wien 1968.

1969

- Joseph John GRAHAM. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien; **61**, S. 182–183, Wien 1969.
- Georg ROSENBERG, geb. 8. Juni 1897 in Wien, gest. 16. Juli 1969 in Wien. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien; **62**, S. 193–195, 1 Abb., Wien 1969.
- Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1968. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1969**, S. A1–A99, Wien 1969.

1970

- Gemeins. mit A.W. RUTNER: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1970**, S. A3–A16, Wien 1970.
- UNESCO Postgraduate Training Center for Geology (Vienna): Post Graduates aus Entwicklungsländern in Österreich: ein Bericht über Kurserfahrungen in den Jahren 1964/65 bis 1969/70. – Wien 1970. – 10 Bl., 28 Fotos, 2 Beil. – [Heinrich-Küpper-Nachlass]. – Bibl. d. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. A 00513–R.
- Zur Lage der Geowissenschaften um 1969. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1970**, S. 6–33, Wien 1970.
- The Geologist: on the road towards the year 2000. – Magyar Allami Földtani Intézet Evkönyve; **54/1**, = Annals of the Hungarian Geological Institute; **54/1**, S. 77–79, Budapest 1970.
- Post-Graduates aus den Entwicklungsländern in Österreich: (Bericht über Kursergebnisse und -erfahrungen in den Jahren 1964/65 bis 1969/70) = Geoscience Postgraduates from Developing Countries in Austria (Report on six courses held in Vienna 1964/65 until 1969/70). – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1970**, S. A82–A107, Wien 1970.

1971

- Gemeins. mit MÜLLER, G.: Zur Geologie des Gebietes nordöstlich von Göpfritz a/W., Niederösterreich. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1971**, S. 393–408, 3 Fig., Wien 1971.
- Quartäre Tektonik im Untergrund des Schwarzaales bei Ternitz, Niederösterreich. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1971**, S. 522–527, 2 Fig., Wien 1971.

1972

- Refresher Colloquium 1971 in the Fields of Stratigraphy and Micropalaeontology: Final Report: Part one: Progress of the Colloquium. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt: Sonderband; **19**, S. 5–51, Ill., Wien (Verl. Geol. Bundesanst.) 1972.
- Outline of the world Petroleum Situation as per 1970. – In: Refresher Colloquium 1971 in the Fields of Stratigraphy and Micropalaeontology: Final Report. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt: Sonderband; **19**, S. 18–19, Wien 1972.
- Gemeins. mit STRADNER, H.: UNESCO Postgraduate Training Center for Geology (Vienna): Review on Calcareous Nannoplankton Investigations. – Wien 1972. – 5 Bl. – Bibl. d. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. A 00515–R.
- Outline of the Sea Floor Geology as per 1970. – In: Refresher Colloquium 1971 in the Fields of Stratigraphy and Micropalaeontology: Final Report Wien. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt: Sonderband; **19**, S. 19–21, Wien 1972.
- Gemeins. mit STRADNER, H.: Review of Calcareous Nannoplankton Investigations: (carried out 1964/72 in connection with the Vienna UNESCO Postgraduate Training Center). – In: Refresher Colloquium 1971 in the Fields of Stratigraphy and Micropalaeontology: Final Report. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt: Sonderband; **19**, S. 132–136, 1 Tab., 1 Taf., Wien 1972.

- Gemeins. mit MÜLLER, G. & THIELE, O.: Geologisch-tektonische Informationsfahrt am 25. 4. 1970: Göpfritz, Niederösterreich. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien; **63**, S. 273–274, Wien 1972.

1973

- Notiz zur Wasserbohrung Königlberg, Wien XIII. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1973**, S. 327–330, 1 Abb., Wien 1973.

1974

- Leo WALDMANN, geboren am 23. Mai 1899 in Wien, gestorben am 3. Dezember 1973 in Wien; Hofrat, Professor, Dr. phil., Chefgeologe der Geologischen Bundesanstalt in Wien. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1974**, S. 1–5, 1 Bild, Wien 1974

1975

- Der Boden des Mittelmeeres: Übersicht und erdölwissenschaftliche Aspekte (Ergebnisse der Fahrt des „Glomar Challenger“ Leg. XIII., September/Oktober 1970) = The Mediterranean Sea bed – outline and petroleum scientific aspects. – S. 1–5: 1 Bild. – Erdöl-Erdgas-Zeitschrift; **1961**, S. 43–47, 1 Tab., 1 Abb., Wien 1975.

1977

- Über Thermen, Karst-, Formations- und Grundwässer im südlichen Wiener Becken. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1977**, S. 105–120, 5 Abb., 2 Tab., Wien 1977.
- Über die Tektonik des südwestlichen Leithagebirges und die Stellung der Therme Leithaprodersdorf. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1977**, S. 293–298, 1 Abb., 1 Tab., Wien 1977.

1978

- Bauaufschlüsse Wienerberg Südhang 1978. – Wien. 1978. – 1 Kt., 2 Anl. – E-Berichte 115 (ex Erdölarchiv). – Bibl. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. A 10011–R.

1981

- Die Thermalquelle von Bad Vöslau vom Vormärz bis ins elektronische Zeitalter. Zur Erinnerung an Ami Boué, 1794–1881 [Manuskript]. – Bad Vöslau. 1981. – 18 Bl.: Maschinschrift. – Bibl. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. 11437–R.
- Die Thermalquellen von Bad Vöslau vom Vormärz bis ins elektronische Zeitalter; Zur Erinnerung an Ami Boué, 1794–1881. – S. 3–23, 6 Abb. – Bad Vöslau 1981.

1983

- Die Stellung des Vulkans Krakatau im Malayischen Archipel, Indonesien. – Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft; **129**, S. 65–68, 1 Abb., Wien 1983.

1984

- R.W. VAN BEMMELEN, 14. April 1904 – 19. November 1983. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **127/2**, S. 145–147, 1 Abb., Wien 1984.
- Die Stellung des Vulkans Krakatau im Malayischen Archipel, Indonesien. – Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft; **129**, S. 65–68, 1 Abb., Wien 1984.

1985

- Gemeins. mit KLEIN, P.: Zur Kenntnis der hydrogeologischen Situation von Bad Vöslau (Wiener Becken, Niederösterreich). – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **127/4**, S. 633–637, 3 Abb., 1 Tab., Wien 1985.

1986

- Die Thermen von Bad Vöslau (Neues und Älteres in einfacher Form). – Stadt-Anzeiger für Gainfarn, Bad Vöslau, Grossau; **4** S., Bad Vöslau 1986.

1988

- Joachim BARRANDE und der Österreichische Geologenkreis. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **131/1**, S. 127–131, 1 Tab., Wien 1988.
- Chefgeologe Dr. phil. Rudolf GRILL, 18. 8. 1910 – 20. 9. 1987. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt; **131/1**, S. 5–9, 1 Photo., Wien 1988.

1991

- In memoriam M.F. GLAESSNER (1906–1989): Lebensweg, Arbeits- und Forschungsbereiche. – Annalen des Naturhistorischen Museums Wien: Serie A; **92**, S. 161–169, 1 Portr., Wien 1991.

1994

- Thermalquelle Mannersdorf. – Exkursionsführer der Österreichischen Geologischen Gesellschaft; **15**, S. 37–40, 1 Abb., Wien 1994.

1996

- Archivdaten im Rückblick, Mai 1996. – Mit Begleitschreiben v. W. JANOSCHEK v. 20. 9. 1996. – Maria Enzersdorf. 1996–08–06. – 10 Bl. – [Biographische Materialien] [Heinrich-Küpper-Nachlass] Bibl. Geol. Bundesanst./Wiss. Archiv Nr. A 00013– BM.9.

Biographisches und Quellen

CERNAJSEK, T.: Vom Wiederaufbau bis zur Reorganisation. – In: Die Geologische Bundesanstalt in Wien. 150 Jahre Geologie im Dienste Österreichs (1849–1999)/hrsg. von Chr. BACHL-HOFMANN et al., S. 162–165, 3 Abb., Wien 1999.

Verlauf und Ergebnisse des 3. Welt-Erdöl-Kongresses, Abbildung 14 [Porträt] . – Erdöl und Kohle; **4**, S. 422, Hamburg 1951.

JANOSCHEK, W.R.: Prof. Dr. Heinrich KÜPPER 90 Jahre. – Erdöl-Erdgas-Kohle; **110**, S. 91, Hamburg – Wien 1994.

JANOSCHEK, W.R.: Prof. Dr. Heinrich Küpper gestorben. – Erdöldienst; **53**/6, S. 18, Wien 2000.

KÜRSCHNER, 1980: S. 2166.

NOTH, R.: Dr. H. Küpper, Direktor der GBA in Wien. – Erdöl-Zeitschrift; **68**, S. 11, Wien 1952.

OFNER, R.: Heinrich KÜPPER – 75 Jahre. – Ber. Raumforsch. Raumpl., **23**; S. 39, 1 Bild, Wien 1979.

POGGENDORFF VIIa/3: S. 951, Berlin 1958.

RUTTNER, A.W.: Einige Worte des Dankes an Direktor Prof. Dr. H. KÜPPER. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt; **1970**, S. A1–A2, Wien 1970

WHO'S WHO in Austria. – 8th ed., S. 423. Wien 1972.

WHO'S WHO in Science in Europe. – **2**, S. 886, Guernsey 1967.

ARCHIV der Universität Wien: Rigorosenakte etc.

BIBLIOTHEK der Geologischen Bundesanstalt/Wissenschaftliches Archiv: Biographische Materialien.